

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das gelobte Land? Europa und die Migration*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Das gelobte Land? – Europa und die Migration

Nach einer Idee von Dr. Christine Koch-Hallas, Mannheim

In allen Medien finden sich in den letzten Jahren immer wieder und verstärkt Berichte, Fotos und Nachrichten über Migration, insbesondere über Menschen, die versuchen, das Mittelmeer zu überqueren. Migration ist ein gesellschafts-politisches Thema von hoher Brisanz, das uns bis in unseren Alltag hinein beschäftigt.

Die Schülerinnen und Schüler werden in dieser Unterrichtsreihe anhand von Sachtexten, zweier Karten, vielen Diskussionen und einem Rätsel mit der Migrationsproblematik vertraut gemacht, lernen die verschiedenen Formen, die Ursachen der Wanderungsbewegungen sowie das Wichtigste zum Thema „Flüchtlingsschutz“ kennen.



© colourbox

<b>Inhalt</b>	<p>Migration – was ist das?</p> <p>„Festung Europa“ – Mythos oder Realität?</p> <p>Migration und Flüchtlingsschutz im Zeichen der Globalisierung</p> <p>Das Kirchenasyl als letzter Notanker?</p> <p>Das Angeeignete überprüfen – Lernerfolgskontrolle</p>
<b>Dauer</b>	<p>6–8 Schulstunden</p> <p>Minimalplan: Migration – was ist das?; „Festung Europa“ – Mythos oder Realität?; Migration und Flüchtlingsschutz im Zeichen der Globalisierung</p>
<b>Ihr Plus</b>	<p>Materialien zu einem hochbrisanten Thema</p> <p>zwei Karten (Migration und Europakarte)</p> <p>verschiedene Diskussionsanlässe</p>

## *Fachliche Hinweise*

Migration, also Ein- und Auswanderungsprozesse über nationalstaatliche Grenzen hinweg, ist eines der großen gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit. Immer mehr Menschen weltweit verlassen ihre Heimat, um ihren Lebensmittelpunkt an einen anderen Ort zu verlegen, meistens in der Hoffnung auf eine Verbesserung ihrer Lebenssituation. Zurzeit leben mehr als 150 Millionen Menschen als Migranten in einem Staat, der nicht ihr Heimatland ist. Unterschieden werden muss jedoch zwischen Elends- und Fluchtmigration einerseits und Eliten- und Expertenmigration andererseits. Während hoch qualifizierte Arbeitskräfte ihr Heimatland verlassen, in der Hoffnung, im Ausland bessere Arbeits- bzw. Standortbedingungen vorzufinden, beruht die Migration von Flüchtlingen in der Regel nicht auf Freiwilligkeit.

### **Welche Gründe sind dafür verantwortlich, dass Menschen ihre Heimat verlassen?**

Nach Schätzung des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) waren 2014 rund 59,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Wesentliche Ursachen dafür sind die Lebenssituationen der Flüchtlinge in ihrer Heimat. Die Bedrohungen können vielfältig sein und reichen von verschiedenen Formen der politischen, geschlechtsspezifischen, religiösen und rassistischen Diskriminierung und Verfolgung, über Wirtschafts-, Umwelt- und Naturkatastrophen, bis hin zu Krieg und Vertreibung.

Im Hinblick auf Migration haben Staaten immer wieder versucht, diese durch Gesetze zu steuern. Um unerwünschte Migrationsströme abzuwehren, findet an den Außengrenzen Europas seit einiger Zeit eine verstärkte Abschottung statt. Die Minister der EU-Staaten legten die Grundlage für ein gemeinsames Asylsystem, eine EU-Grenzschutztruppe, die Einführung biometrischer Daten in Pässen und Visa sowie den stärkeren Austausch von Informationen zwischen Polizeikräften und Geheimdiensten. Ziel ist es, Europa an seinen Außengrenzen durch vermehrte Kontrollen und Überwachung so undurchdringlich wie möglich zu machen.

### **Kritik an der Abschottung Europas**

Die Abschottung Europas stößt insbesondere bei Menschenrechtsorganisationen auf Kritik. Amnesty International beklagt, dass dabei vernachlässigt würde, dass es sich bei Asyl in erster Linie um ein Menschenrecht handle. Als Kehrseite der Abschottung Europas gegen unerwünschte Migration haben sich zudem im Grenzbereich zwischen Legalität, Illegalität und Kriminalität neue Zuwanderungs- und Aufenthaltsformen etabliert, die als „illegale Migration“ bezeichnet werden. Auch wenn die weitere Abriegelung Europas es schwieriger machen wird, die Grenzen zu passieren, so kann der Markt für Schlepperorganisationen, die eine wesentliche Rolle bei der Wanderungsbewegung spielen, nicht vollständig stillgelegt werden. Zu erwarten ist lediglich, dass sich mit steigendem Risiko auch der Preis erhöht, den die Schlepper für ihre Dienste von den Flüchtlingen eintreiben.

### **Haben Flüchtlinge eine Lobby?**

Schutz und Unterstützung erhalten Flüchtlinge durch

- den Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), der sich für die Rechte von Flüchtlingen einsetzt und dafür Sorge trägt, dass sie nicht in ein Land ausgewiesen werden, in dem ihnen Verfolgung droht,
- die Genfer Flüchtlingskonvention vom 28. Juli 1951, die festlegt, wer als Flüchtling gilt, welchen rechtlichen Schutz, welche Hilfe und welche sozialen Rechte sie oder er erhalten sollte,
- Menschenrechtsorganisationen wie beispielsweise Amnesty International, die sich konkret um das Schicksal von Flüchtlingen kümmern und immer wieder Menschenrechtsverletzungen weltweit öffentlich anprangern und verurteilen.

### **Die jahrhundertealte Tradition des Kirchenasyls**

Das Kirchenasyl ist die zeitlich befristete Aufnahme von Flüchtlingen ohne legalen Aufenthaltsstatus, denen durch eine Abschiebung Gefahr für Leib und Leben oder z. B. inhumane Härten drohen. Die einzelne Gemeinde und deren Gemeindeglieder engagieren sich freiwillig und entscheiden, ob sie

jemandem Asyl gewähren. Dies kann allerdings dazu führen, dass Einzelpersonen mit Bestimmungen oder Gesetzen in Konflikt geraten. Sie müssen sich also darüber im Klaren und dazu bereit sein, etwaige Konsequenzen zu tragen.

### *Didaktisch-methodische Hinweise*

#### **Warum geht das Thema die Schülerinnen und Schüler an?**

Migration im Kontext der zunehmenden Abschottung Europas ist ein aktuelles und dazu ein hochbrisantes politisches Thema. Die Schülerinnen und Schüler werden in dieser Unterrichtsreihe mit der Migrationsproblematik vertraut gemacht, lernen die verschiedenen Formen, die Ursachen der Wanderungsbewegungen sowie das Wichtigste zum Thema „Flüchtlingsschutz“ kennen. Aufgrund der Aktualität des Themas können während der Unterrichtseinheit Zeitungsartikel, Fernsehnachrichten oder auch Videos aus dem Internet herangezogen und so der aktuelle Bezug hergestellt werden.

#### **Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schülerinnen und Schüler**

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen verschiedene Formen der Migration, unterschiedliche Beweggründe für die Flucht und die Wege der Migranten nach Europa.
- verstehen, weshalb sich Europa vor den Flüchtlingen abschottet.
- diskutieren über die Abschottung und reflektieren unterschiedliche Meinungen.
- lernen verschiedene Organisationen kennen, die sich um die Belange der Flüchtlinge weltweit kümmern.

#### **Ergänzende Medien**

##### **[www.migration-info.de](http://www.migration-info.de)**

Diese Website liefert aktuelle Informationen über Migration, Integration, Zuwanderungspolitik und Bevölkerungsentwicklung weltweit. Zusätzlich lassen sich aktuelle Daten und Grafiken, politisch relevante Dokumente und ein aktueller Terminkalender, der über öffentlich zugängliche Veranstaltungen und Konferenzen informiert, finden.

##### **[www.bamf.de](http://www.bamf.de)**

Auf der Website des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge finden die Schülerinnen und Schüler sowohl Informationen zum Bundesamt selbst als auch zu den Schwerpunktthemen „Migration“, „Integration“ und „Asyl“ und zu den jeweiligen Rechtsgrundlagen.

##### **[www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de), [www.proasyl.de](http://www.proasyl.de) und [www.asyl.net](http://www.asyl.net)**

Die drei Netzwerke bieten Adressen, Links, rechtliche und weiterführende grundlegende und aktuelle Informationen zu den Themen „Asyl“ und „Migration“ sowie ein Glossar („Kirchenasyl“).

##### **[www.fluter.de/de/147/heft/13602/](http://www.fluter.de/de/147/heft/13602/)**

Das Magazin fluter (2015/Nr. 55) beleuchtet das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und nimmt konkrete Flüchtlingsbiografien in den Blick. Darüber hinaus werden Fragen zum Asylverfahren in Deutschland beantwortet.

##### **[www.lastexitflucht.org](http://www.lastexitflucht.org)**

In dem interaktiven Spiel des UNHCR erforschen die Lernenden die Situation eines jugendlichen Flüchtlingskindes. Das Spiel bietet Hintergrundinformationen zum Thema Flüchtlinge und Menschenrechte sowie einen Lehrerleitfaden mit zahlreichen Vorschlägen für den Einsatz im Unterricht. Hier können Sie weitere Informationen abrufen: [www.unhcr.de/service/unhcr-entdecken/lastexitflucht-onlinespiel.html](http://www.unhcr.de/service/unhcr-entdecken/lastexitflucht-onlinespiel.html).

**Corinna Milborn:** Gestürmte Festung Europa. Einwanderung zwischen Stacheldraht und Ghetto. Das Schwarzbuch. Fischer Taschenbuch Verlag 2009.

Europa ist dabei, eine Festung gegen Einwanderung zu bauen: an den Außengrenzen mit Mauern und Stacheldraht, im Inneren durch unsichtbare Barrieren, die die Spaltung der Gesellschaft vorantreiben. Die Autorin berichtet von den Brennpunkten dieser Entwicklung und über die verzweifelte Lage von Menschen am Rand der europäischen Gesellschaft. Das Buch ist zwar schon älter, aber immer noch hochaktuell.



### Verlaufsübersicht

Stunde 1/2	Migration – was ist das?
M 1	<b>Ausländer raus!? – Aussagen zum Thema „Migration“</b> / Die Lernenden steigen anhand eines Bildes und provozierender Aussagen zu Migration in das Thema ein
M 2	<b>Aussiedler-, Asyl- oder illegale Migration – Formen der Migration</b> / Die Schülerinnen und Schüler lernen mithilfe einer Zuordnungsarbeit verschiedenen Formen von Migration kennen und setzen sich mit Problemen und Chancen von Zuwanderung auseinander
M 3	<b>Wie kommen Flüchtlinge nach Europa? – Fluchtrouten</b> / Die Gründe, die Flüchtlinge dazu bewegen, ihr Heimatland zu verlassen, klären die Lernenden anhand einer Karte und vorgegebener Links
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Grundlagen der Flüchtlingsproblematik.

Stunde 3/4	„Festung Europa“ – Mythos oder Realität?
M 4	<b>Festung Europa – wie die Europäische Union sich abschottet</b> / Im Mittelpunkt des Sachtextes und der Karte steht die Frage, warum eine Sicherung der Außengrenzen der EU überhaupt nötig sein könnte
M 5	<b>Kein Platz für Flüchtlinge in Europa? – Pro und Kontra</b> / Welche Vor- und Nachteile mit der Zuwanderung nach Europa verbunden sind, dem gehen die Schülerinnen und Schüler nach, indem sie Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen Bereichen, die im Kontext mit Migration stehen, erarbeiten
M 6	<b>Lampedusa – das Schicksal der Bootsflüchtlinge</b> / Zwei Fotos regen die Lernenden zur Auseinandersetzung mit dem Schicksal der Bootsflüchtlinge und der Rolle der italienischen Insel Lampedusa an
M 7	<b>Das Leben der Flüchtlinge in Deutschland – ein Fallbeispiel</b> / Wie das Leben von Flüchtlingen in Deutschland aussehen kann, verdeutlicht das Fallbeispiel
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen die verschiedenen Probleme, denen sich die Flüchtlinge, aber auch Europa stellen muss.

Stunde 5/6	Migration und Flüchtlingsschutz im Zeichen der Globalisierung
M 8	<b>Ein Kommissar für Flüchtlinge – der UNHCR</b> / Der Sachtext thematisiert Wesen und Aufgaben des UNHCR
M 9	<b>Ein internationales Abkommen für Flüchtlinge – warum die Genfer Flüchtlingskonvention wichtig ist</b> / Die Schülerinnen und Schüler lernen die Grundlage für den UNHCR kennen: die Genfer Flüchtlingskonvention
M 10	<b>Wenn es um Flüchtlinge geht, wird es bedenklich – die Kritik von Amnesty International und Pro Asyl</b> / Die Stellungnahme von Amnesty International benennt ungelöste Probleme und warnt vor der Einstellung des italienischen See Rettungsprogramms „Mare Nostrum“
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen beispielhaft Organisationen kennen, die sich um die Rechte und die Sicherheit der Flüchtlinge bemühen.

<b>Stunde 7</b>	<b>Das Kirchenasyl als letzter Notanker?</b>
M 11	<b>Eine jahrhundertealte Schutztradition – das Kirchenasyl</b> / Die Schülerinnen und Schülern erarbeiten sich anhand vorgegebener Links das Thema „Kirchenasyl“
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Aufgaben einer Gemeinde, aber auch die Risiken für Menschen kennen, die sich im Kirchenasyl engagieren.

<b>Stunde 8</b>	<b>Das Angeeignete überprüfen – Lernerfolgskontrolle</b>
M 12	<b>Wie heißt das gesuchte Lösungswort? – Ein Rätsel</b> / In Form eines Rätsels können die Schülerinnen und Schüler das Erlernte selbstständig abfragen
M 13	<b>Die wichtigsten Begriffe zum Thema „Migration“ – ein Glossar</b> / Im Glossar werden die wichtigsten Fachbegriffe zusammengefasst
<i>Stundenziel:</i>	Die Schülerinnen und Schüler wiederholen die erarbeiteten Informationen der Unterrichtseinheit.

## Materialübersicht

### Stunde 1/2 Migration – was ist das?

- M 1 (Bi/Tx) Ausländer raus!? – Aussagen zum Thema „Migration“  
 M 2 (Ab) Aussiedler-, Asyl- oder illegale Migration – Formen der Migration  
 M 3 (Ab) Wie kommen Flüchtlinge nach Europa? – Fluchtrouten

### Stunde 3/4 „Festung Europa“ – Mythos oder Realität?

- M 4 (Tx) Festung Europa – wie die Europäische Union sich abschottet  
 M 5 (Ab) Kein Platz für Flüchtlinge in Europa? – Pro und Kontra  
 M 6 (Fo/Bi) Lampedusa – das Schicksal der Bootsflüchtlinge  
 M 7 (Tx) Das Leben der Flüchtlinge in Deutschland – ein Fallbeispiel

### Stunde 5/6 Migration und Flüchtlingsschutz im Zeichen der Globalisierung

- M 8 (Tx) Ein Kommissar für Flüchtlinge – der UNHCR  
 M 9 (Tx) Ein internationales Abkommen für Flüchtlinge – warum die Genfer Flüchtlingskonvention wichtig ist  
 M 10 (Tx) Wenn es um Flüchtlinge geht, wird es bedenklich – die Kritik von Amnesty International und Pro Asyl

### Stunde 7 Das Kirchenasyl als letzter Notanker?

- M 11 (Tx/Tab) Eine jahrhundertealte Schutztradition – das Kirchenasyl

### Stunde 8 Das Angeeignete überprüfen – Lernerfolgskontrolle

- M 12 (Ab) Wie heißt das gesuchte Lösungswort? – Ein Rätsel  
 M 13 (Ab) Die wichtigsten Begriffe zum Thema „Migration“ – ein Glossar

Erläuterung der Abkürzungen:

Ab: Arbeitsblatt – Bi: Bild/Grafik – Fo: Farbfolie – Tab: Tabelle – Tx: Text

#### Minimalplan

Falls Sie nur sechs Stunden zur Verfügung haben, können Sie so die wichtigsten Aspekte erarbeiten:

Stunde 1/2: Migration – was ist das?	M 1–M 3
Stunde 3/4: „Festung Europa“ – Mythos oder Realität?	M 4–M 6
Stunde 5/6: Migration und Flüchtlingsschutz im Zeichen der Globalisierung	M 8 und M 9

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das gelobte Land? Europa und die Migration*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Verstecklich handeln • Beitrag 14 Europa und die Migration Seite 22

### Das gelobte Land? – Europa und die Migration

Nach einer Idee von Dr. Christina Koch-Halla, Mannheim

In allen Medien finden sich in den letzten Jahren immer wieder neue Artikel, Berichte, Fotos und Nachrichten über Migration, insbesondere über Menschen, die versuchen, die Grenzen zu überqueren. Migration ist ein gesellschaftspolitisches Thema von hoher Relevanz, das uns bis in unseren Alltag hinein beschäftigt.

Die Schülerinnen und Schüler werden in dieser Unterrichtseinheit anhand von Sachtexten, zentraler Karten, Video-Diskussionen und einem Mittel zur der Migrationsdebatte orientiert gemacht, lernen die verschiedenen Formen der Ursachen der Wanderungsbewegungen sowie das Wohlfühl zum Thema „Flüchtlinge“ kennen.



**Inhalt** Migration – was ist das?  
„Festung Europa“ – Mythos oder Realität?  
Migration und Flüchtlingsstatus im Zeichen der Globalisierung  
Das Keckensay als letzter Notbehelf?  
Das Angabegrenzungsmodell – Lernfortschritte

**Dauer** 6-8 Schulstunden  
Monothemen: Migration – was ist das? „Festung Europa“ – Mythos oder Realität?  
Migration und Flüchtlingsstatus im Zeichen der Globalisierung

**Ihr Plus** Materialien zu einem hochaktuellen Thema  
zwei Karten: Migration und Europa/Welt  
verschiedene Diskussionsarten

© 2014/15 Religion und Werte • Berufliche Schulen • April 2015